

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **13.03.2014** im Ratssaal des Schlosses,  
Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

17.WP/Rat/017

Beginn öffentlicher Teil: 18:03 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:17 Uhr

---

**Anwesend:    Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

**Ratsvorsitzender**

Weinel, Olaf

**1. stellv. Bürgermeisterin**

Weilert-Penk, Christa

**2. stellv. Bürgermeisterin**

Heller, Simone

**Ratsherren/-frauen**

Apel, Robert  
Birgin, Gurbet  
Braun, Hartmut  
Brönnemann, Alfred  
Bublitz, Werner  
Dralle, Karl-Heinz  
Ehrhardt, Hans-Joachim  
Fleischmann, Michael  
Gersemann, Christiane  
Heldt, Gabriele  
Hinz, Gerald  
Hunze, Carl  
Knauer, Detlef  
Köneke, Klaus  
Kuyucu, Ahmet  
Leykum, Maria  
Meinig, Birgit  
Meißner, Claudia  
Morch, Hans-Dieter  
Obst, Wolfgang  
Peters, Kai  
Pilgrim, Adolf-W.  
Plaß, Barthold  
Rheinhardt, Michael  
Ruser, Horst  
Schrader, Karl-Ludwig    - ab TOP 7 -  
Schulz, Kurt-Ulrich  
von Oettingen, Gero  
Zschoch, Mirco

## **Verwaltung**

Franke, Marius  
Kugel, Michael  
Philipps, Lutz  
Vierke, Silke  
Voutta, Jens

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

#### **Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 12.12.2013
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Beratende Mitgliedschaft des Seniorenrates Burgdorf in Fachausschüssen  
Vorlage: 2014 0539
- 4.1. Beratende Mitgliedschaft des Seniorenrates Burgdorf in Fachausschüssen  
Vorlage: 2014 0539/1
5. Zuwendung / Spende  
Vorlage: 2014 0590
6. Bebauungsplan Nr. 0-87"Nördlich Zilleweg 1. Abschnitt", Satzung  
Vorlage: 2014 0546
- 6.1. Bebauungsplan Nr. 0-87"Nördlich Zilleweg 1. Abschnitt", Satzung  
Vorlage: 2014 0546/1
7. Straßenbenennung im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 0-87 "Nördlich Zilleweg"  
Vorlage: 2013 0412
- 7.1. Straßenbenennung im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 0-87 "Nördlich Zilleweg"  
Vorlage: 2013 0412/1
- 7.2. Mitteilung - Vorschlag zur Straßenbenennung  
Schreiben von Herrn Ernst-August Beneke vom 07.01.2014  
Vorlage: 2014 0554
8. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2014  
Vorlage: 2014 0548
- 8.1. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2014  
Vorlage: 2014 0548/1
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

- 9.1. Anfrage gemäß Geschäftsordnung von Herrn Fleischmann, Die Linke., vom 31. Januar 2014  
- Deutsche Bahn für Trinkwasservergiftung haftbar machen und Wasserpreis senken! Nachfragen auf Beantwortung meiner Anfrage in der Ratssitzung vom 24. Oktober 2013 -  
Bezugsvorlage: 2013 0480  
Vorlage: 2014 0586

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **Einwohnerfragestunde**

(Vor Beginn der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Weinel** eröffnete die Sitzung um 18.03 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Herr Weinel** informierte darüber, dass der vertrauliche Teil der Sitzung entfallen könne, da die entsprechende Vorlage bereits im öffentlichen Teil des Fachausschusses behandelt worden sei. Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs werde die Vorlage gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 7 und 7.1 behandelt.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

##### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der vorherigen Änderung in der diesem Protokoll vorangestellten Fassung beschlossen.**

#### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 12.12.2013**

---

**Herr Obst** beantragte die dem Protokoll als Anlage 2 beigelegte Änderung seines Wortbeitrages zum Tagesordnungspunkt 12.2 – „Entwurf Stellenplan 2014“.

**Mit 30 Jastimmen und 2 Enthaltungen fasste der Rat folgenden**

##### **Beschluss:**

**Das Protokoll der Ratssitzung vom 12.12.2013 wird mit der zuvor genannten Änderung beschlossen.**

### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Frau Vierke** informierte darüber, dass der Ausschluss von Herrn Fleischmann in der Ratssitzung am 24.10.2013 nach erfolgter Prüfung durch die Kommunalaufsicht für rechtmäßig erachtet werde und begründete dieses.

**Herr Baxmann** wies darauf hin, dass die Erklärungstafel des Bronzewegweisers am Spittaplatz am Freitag, dem 14.03.2014, enthüllt werde und die Ratsmitglieder zu diesem Termin eingeladen seien.

### **4. Beratende Mitgliedschaft des Seniorenrates Burgdorf in Fachausschüssen** **Vorlage: 2014 0539**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 4.1.

#### **4.1. Beratende Mitgliedschaft des Seniorenrates Burgdorf in Fachausschüssen** **Vorlage: 2014 0539/1**

---

**Herr Baxmann** war während der Abstimmung nicht anwesend.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Die Ausschussbesetzung des Seniorenrates für die nachfolgenden Fachausschüsse wird wie folgt neu festgestellt:**

**Bauausschuss**

**Beratendes Mitglied Herr Karl-Heinz Meyer / Stellvertreter Herr Hans Bauer**  
(vorher: Herr Karl-Heinz Meyer / Stellvertreter Herr Michael Ethner)

**Ausschuss für Soziales und Integration**

**Beratendes Mitglied Frau Karen Lüders / Stellvertreter Michael Ethner**  
(vorher: Herr Hans Bauer / Stellvertreterin Frau Karen Lüders)

**Ausschuss für Umwelt und Verkehr**

**Beratendes Mitglied Frau Paula Kusber / Stellvertreterin Frau Gerlinde Westphal**  
(vorher: Frau Paula Kusber / Stellvertreter Herr Michael Ethner)

### **5. Zuwendung / Spende** **Vorlage: 2014 0590**

---

**Herr Baxmann** war während der Abstimmung nicht anwesend.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

## **Beschluss:**

**Die folgende Zuwendung wird angenommen:**

- **Sachzuwendungen in Höhe von 19.200,85 € vom Schulverein des Gymnasiums in Form von Holzbänken, Mikrofonen und Spielzeug für das Gymnasium Burgdorf**

### **6. Bebauungsplan Nr. 0-87"Nördlich Zilleweg 1. Abschnitt", Satzung Vorlage: 2014 0546**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 6.1.

#### **6.1. Bebauungsplan Nr. 0-87"Nördlich Zilleweg 1. Abschnitt", Satzung Vorlage: 2014 0546/1**

---

**Herr Weinel** informierte darüber, dass auf Seite 24 der Vorlage der 3. Absatz ersatzlos gestrichen werde, da zu der Frage einer Schließung des Bolzplatzes Zilleweg bereits ein ablehnender Beschluss des Verwaltungsausschusses vorliegt.

**Herr Rheinhardt** erklärte, dass die SPD-Fraktion es begrüße, heute den Beschluss fassen zu können. Er erläuterte, dass die Ängste und Sorgen der durch dieses Vorhaben Betroffenen zur Kenntnis genommen und abgewogen wurden. Die Festsetzung des ökologischen Baustandards werde als zukunftsfest erachtet. Die SPD-Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

**Herr Fleischmann** sprach sich gegen die Vorlage aus. Er begründete dies damit, dass die verkehrliche Belastung der Mönkeburgstraße dadurch steigen werde. Zudem sei der Lebensraum seltener Tierarten bedroht. Die Erschließungsstraße werde bei künftigen Baugebieten möglicherweise als Durchgangsstraße genutzt. Er regte die frühzeitige Bürgerbeteiligung bei derartigen Planungsprozessen an, hier habe es daran gemangelt.

**Herr Schulz** befürwortete das Baugebiet selbst, da die Notwendigkeit an Bauplätzen gegeben sei. Die prognostizierten Verkehrsströme seien von der Straße und den Anliegern derzeit vielleicht zu ertragen, jedoch beurteile er dieses bei einer westlichen Erschließung über den Ahrbergenweg hinaus als kritisch. **Herr Schulz** sprach sich dafür aus, dass weitere Erschließungsmöglichkeiten in Richtung Norden gegeben sein müssten. Die Ausweisung des Gebietes für den Passivhausstandard bemängelte er und begründete dieses mit strittigen Ansichten zu Baustoffen, z.B. im Hinblick auf Schimmelbildung. Diese Art der Bürgerbevormundung halte er für nicht sinnvoll. Die WGS-Fraktion werde sich bei der Abstimmung enthalten.

**Frau Heller** erinnerte daran, dass vor zwei Jahren ein Klimaschutzaktionsprogramm (KAP) erarbeitet und beschlossen wurde. Der Passivhausstandard sowie die Ausrichtung der Gebäude auf den Grundstücken, um die effektive Nutzung der Sonnenenergie zu ermöglichen, sei der logische Folgeschritt. Sie bemängelte, dass die Diskussionen zu den wichtigen Kriterien, was inhaltlich in diesem Baugebiet passieren solle, durch Diskussionen, was westlich des Baugebietes kommen könnte sowie zur Straßenplanung, überschattet worden seien. **Frau Heller** erklärte, die Fraktion Bünd-

nis 90/Die Grünen teilen in dieser Hinsicht auch nicht die Meinung des Gruppenpartners SPD und die der Verwaltung. Eine Bebauung westlich des Ahrbergenweges werde nicht für sinnvoll erachtet. Es werde befürwortet, dass der Grünzugcharakter erhalten bleibe. Auch wäre es für gut befunden worden, wenn die Planstraße A nicht direkt bis an den Ahrbergenweg herangebaut werden würde. Aufgrund des vorgesehenen ökologischen Bauens werde dem Bebauungsplan dennoch zugestimmt.

**Herr Köneke** bedauerte, dass mehr darüber diskutiert worden sei, was zeitlich und örtlich außerhalb dieses Baugebietes folgen könne, als über das Baugebiet selbst. Die Reduzierung der Straßenbreite um 3 m werde ausdrücklich begrüßt. Er mahnte in diesem Zusammenhang eine mögliche Verkehrsverlagerung an und sprach sich für kurze Wege für Anlieger aus. Eine Erschließung der westlich des Ahrbergenweges folgenden Baugebiete nur über diese Straße lehne er ab. Der Klimaschutz sei nicht Thema dieses Bebauungsplanes. **Herr Köneke** befürwortete den Passivhausstandard, sprach sich aber gegen die verpflichtende Anordnung aus. Er erklärte, dass die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen werde.

**Mit 29 Jastimmen, 1 Neinstimme und 2 Enthaltungen fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**A) Die Ergebnisse der folgenden Teilnahmeverfahren, die in der anliegenden Begründung in Kapitel 9 wiedergegeben sind, werden zur Kenntnis genommen:**

- der in der Zeit vom 02.01.2013 bis zum 16.01.2013 durchgeführten Information der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB,
- der in der Zeit vom 09.07.2013 bis zum 23.07.2013 durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB,
- der mit Schreiben vom 27.06.2013 durchgeführten frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB,
- der in der Zeit vom 02.12.2013 bis zum 17.01.2014 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a BauGB,
- der mit Schreiben vom 28.11.2013 durchgeführten Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m. § 13a BauGB.

Die in der Begründung beschriebenen Abwägungsvorgänge werden beschlossen.

**B) Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Teilnahmeverfahren wird der Bebauungsplan Nr. 0-87 „Nördlich Zilleweg 1. Abschnitt“ mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 05.02.2014 als Satzung beschlossen.**

Dem Bebauungsplan wird die Begründung in der Fassung vom 05.02.2014 beigelegt.

**7. Straßenbenennung im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 0-87 "Nördlich Zilleweg"  
Vorlage: 2013 0412**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 7.2.

**7.1. Straßenbenennung im Rahmen des Bebauungsplanes Nr. 0-87 "Nördlich Zilleweg"**  
**Vorlage: 2013 0412/1**

---

**Mit 32 Jastimmen und 1 Enthaltung fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Die Planstraßen des Bebauungsplanes Nr. 0-87 erhalten folgende Namen:**

**Planstraße A: „Sylter Straße“**  
**Planstraße B: „Amrumweg“**

**7.2. Mitteilung - Vorschlag zur Straßenbenennung**  
**Schreiben von Herrn Ernst-August Beneke vom 07.01.2014**  
**Vorlage: 2014 0554**

---

**Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.**

**8. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2014**  
**Vorlage: 2014 0548**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 8.1.

**8.1. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2014**  
**Vorlage: 2014 0548/1**

---

**Frau Gersemann** wies darauf hin, wie wichtig die Kindertagesstättenbedarfsplanung sei sowie. Flexibilität habe die höchste Priorität. Bei Kindertageseinrichtungen und Horten handle es sich heutzutage nicht mehr nur um Einrichtungen der Kinderbetreuung, sondern um Bildungseinrichtungen. Die 3. Krippenkraft sei eine längst überfällige Qualitätssteigerung gewesen. Ein Einstieg sei getan, dem weitere Schritte folgen müssten. **Frau Gersemann** sprach großes Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit der Erzieher/innen aus. Ferner dankte sie der Verwaltung für die Erarbeitung der Vorlage und warb im Rat dafür, dieser ebenfalls zuzustimmen.

**Herr Zschoch** führte aus, dass er die Aussagen von Frau Gersemann unterstreichen könne und erklärte, dass Burgdorf in dem Bereich Kinderbetreuung gut aufgestellt sei. Er erläuterte, dass bei der Kinderbetreuung lediglich eine Kostendeckung durch Elternbeiträge von rund 12 % erreicht werde. Er sprach sich für frühkindliche Bildung aus. Die Familienfreundlichkeit und speziell das Angebot an Kinderbetreuung seien für die Wohnortwahl von Familien entscheidend. Das Bildungsangebot in Burgdorf sei qualitativ hochwertig und lobenswert. **Herr Zschoch** erklärte, dass die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen werde.

**Herr Ruser** merkte an, dass die CDU-Fraktion zwar der Kindertagesstättenbedarfsplanung zustimmen will, aber den städtischen Haushalt, mit dem auch diese Planung sichergestellt wird, seit Jahren ablehnt. In diesem Zusammenhang erinnerte er auch an die ablehnende Haltung der CDU-Fraktion zur Ein-

führung einer IGS.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**In Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung von 2013 (Vorlage 2013 0288/3) werden das vorhandene Angebot an Kindertagesstättenplätzen sowie der Bedarf und der weitere erforderliche Ausbau gem. den Anlagen zu dieser Vorlage festgestellt.**

**Die im Entwurf der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2014 aufgeführten Maßnahmen werden beschlossen.**

**Eine Ausfertigung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2014 wird zum Bestandteil des Originalprotokolls (Anlage 3) erklärt.**

**9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Siehe Tagesordnungspunkt 9.1.

**9.1. Anfrage gemäß Geschäftsordnung von Herrn Fleischmann, Die Linke., vom 31. Januar 2014  
- Deutsche Bahn für Trinkwasservergiftung haftbar machen und Wasserpreis senken! Nachfragen auf Beantwortung meiner Anfrage in der Ratssitzung vom 24. Oktober 2013 -  
Bezugsvorlage: 2013 0480  
Vorlage: 2014 0586**

---

**Herr Fleischmann** verlas seine Anfrage.

**Herr Baxmann** verlas das Antwortschreiben der Stadt Burgdorf.

**Herr Fleischmann** erläuterte, dass bereits vor rund 15 Jahren durch einen Geologen auf die mögliche Wasserverschmutzung durch die Bahn durch Spritzen des Herbizids aufmerksam gemacht worden sei. In diesem Zusammenhang stellte er die Zusatzfrage, ob er Akteneinsicht in den Schriftverkehr aus der Zeit nehmen könne.

**Herr Baxmann** sagte die Prüfung der Möglichkeit zur Akteneinsicht zu.

**Einwohnerfragestunde**

(Nach Ende der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender

Protokollführer



